

IMPRESSUM

Verlag

Rosenfluh Publikationen AG
Schweizersbildstrasse 47, 8200 Schaffhausen
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch,
Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktion

Dr. med. Adela Žatecky (AZA)
E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch

Sekretariat

Sandra Sauter
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: s.sauter@rosenfluh.ch

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier, Zürich
Prof. Dr. med. Ralph M. Trüeb, Wallisellen

Verkauf

Corinne Büeler
Tel. 076-690 37 17
E-Mail: c.bueeler@rosenfluh.ch

Anzeigenregie

Janine Clausen
Tel. 052-675 50 65, Fax 052-675 50 51
E-Mail: j.clausen@rosenfluh.ch

Layout

Regina Hauser
E-Mail: regi.hauser@stammco.ch

Druck und Versand

Jordi AG
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
**gedruckt in der
schweiz**

Abonnemente, Adressänderungen

Rosenfluh Publikationen AG
Schweizersbildstrasse 47, 8200 Schaffhausen
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Abonnementspreis (zuzüglich MwSt.)

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 50.-
Europa: Fr. 85.-, übriges Ausland: Fr. 97.50
Studentenabonnement (nur CH): Fr. 45.-
Schnupperabonnement (nur CH): Fr. 30.-
Einzelhefte: Fr. 10.- plus Porto

SZD ist eine eingetragene Marke
Erscheinungsweise: 5-mal jährlich als Beilage
von ARS MEDICI

23. Jahrgang, Heft 4/2022, ISSN 2296-6560

SZD ist online einsehbar unter www.rosenfluh.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

© Rosenfluh Publikationen AG
8200 Schaffhausen
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Die Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und
Ästhetische Medizin geht an alle Dermatologen,
Allgemeinärzte, Allgemeininternisten sowie
teilweise an die Gynäkologen der Deutschschweiz.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn in dieser Zeitschrift von «Arzt» oder von
«Patient» die Rede ist, sind selbstverständlich auch
alle Ärztinnen und Patientinnen gemeint beziehungsweise
angesprochen. Wir haben diese
Formulierung lediglich aus Gründen der Einfachheit
und der besseren Lesbarkeit gewählt.

Die Schattenseite der Sonne

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Hinter uns liegt der zweitwärmste Sommer
in der Schweiz seit Beginn der Wetterauf-
zeichnungen im Jahr 1864 (siehe *Abbil-
dung*). Er brachte uns laut einem Bericht
von MeteoSchweiz 3 ausgeprägte Hitze-
perioden im Juni, Juli und im August. Im
landesweiten Mittel lag die Sommertem-
peratur 2,3 °C über der ermittel-
ten Norm der Jahre 1991 bis
2020. Nur der Sommer von 2003
war mit 3 °C über der Norm
noch heisser. Der 2. Rang der
Sommertemperatur für diesen
Sommer wurde in allen Regio-
nen der Schweiz verzeichnet.
Was dagegen deutlich zu kurz
kam, waren Regenfälle. So
brachte der Juli einigen Schwei-
zer Regionen weniger als 30 Prozent,
lokal sogar weniger als 10 Prozent der
normal zu erwartenden Regenmengen.
Das ergab wiederum, zusammen mit der
hohen Temperatur und der damit verbun-
denen Verdunstung, eine grosse Trocken-
heit, die wir fast überall sehen und spü-
ren konnten. Gleichzeitig liess der
wenige Regen Platz für reichlich
Sonnenschein, was gebietsweise
zum sonnigsten Sommer seit Mess-



beginn führte. Die Tendenz ist auch hier
insgesamt steigend: Neben dem Sommer
2022 waren in jüngster Zeit vor allem die
Sommer 2003, 2015 und 2018 ausserge-
wöhnlich sonnig. Deshalb ist davon auszu-
gehen, dass unser Heftthema «Sonne und
Krebs» an Bedeutung gewinnen wird.

Dass Sonnenexposition mit Risiken für die
Gesundheit verbunden ist, wis-
sen Dermatologen schon lang.
Eine gute Nachricht ist, dass wir
uns immer besser vor den schäd-
lichen Wirkungen der Sonne
schützen können. Besonders er-
freulich aber ist, dass unsere
therapeutischen Möglichkeiten
in der Behandlung des schwar-
zen und hellen Hautkrebses so-
wie in der Behandlung aktini-
scher Keratosen als Vorstufen des hellen
Hautkrebses immer besser werden.
Den aktuellen Stand dazu haben wir in diesem
Heft zusammengetragen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lek-
türe an kühlen und hoffentlich endlich nie-
derschlagsreichen Herbsttagen.

Herzlichst, Ihre
Adela Žatecky

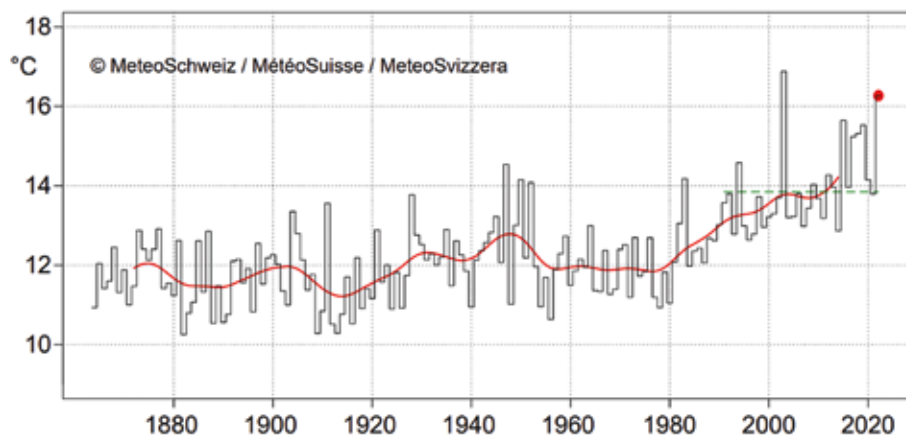


Abbildung: Sommertemperatur (Mittel Juni–August) in der Schweiz seit Messbeginn 1864. Der rote Punkt zeigt den aktuellen Sommer (16,2 °C). Die grüne unterbrochene Linie zeigt die Norm 1991–2020 (13,9 °C), die rote Linie das 20-jährige gleitende Mittel.

Quelle: Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz.